

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.11.2022

101. Jahrgang | Nr. 45

NÄCHSTE AUSGABE

GROSSAUFLAGE

TRIREGIO Anliegen aus der trinationalen Grenzregion in Frankreichs Hauptstadt deponiert

Die Regio Basiliensis war in Paris zu Gast

rz. Eine Delegation der Regio Basiliensis brachte in Paris Anliegen aus der trinationalen Grenzregion ein, teilte die Organisation am Dienstag mit. In Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung konnte sie aktuelle Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Frankreich vertiefen.

Sie leistete damit auch einen Beitrag zu verbesserten Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU, so das Communiqué. Mit der Delegationsreise nach Paris wolle die Regio Basiliensis einen Beitrag dazu leisten,

die Wahrnehmung der Grenzregion auf nationaler Ebene zu stärken. Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer der Regio Basiliensis, betont, dass «der fortlaufende Dialog mit Paris, Berlin, Bern und Brüssel zentral für eine erfolgreiche Zusammenarbeit am trinationalen Oberrhein sei. Dabei seien persönliche Kontakte und Austausch massgebend.»

Roberto Balzaretti, Botschafter der Schweiz in Frankreich, gewährte der Delegation einen Einblick in die aktuellen Themen in den Beziehungen Schweiz-Frankreich und insbesondere in die engen wirtschaftlichen

Verflechtungen der beiden Länder. Am zweiten Tag war die Regio Basiliensis zu Gast in der Maison de la Région Grand Est, der Vertretung der Région Grand Est in Paris. Christian Debève, Vize-Präsident der Région Grand Est, begrüßte die Delegation und betonte die Wichtigkeit eines guten Zusammenspiels aller Akteure der Zusammenarbeit am Oberrhein.

Die diskutierten Anliegen und gewonnenen Erkenntnisse werde die Regio Basiliensis aufarbeiten. Sie flössen in die trinationale Pendenzenliste der Regio Basiliensis wie auch in ihr Arbeitsprogramm ein.